CityLAB Berlin

Plattform „Hack the Crisis“ startet

[30.03.2020] Ideen und Projekte zur Bewältigung der aktuellen Krisensituation um Covid-19 können in der Hauptstadt ab sofort über die Online-Plattform des CityLAB Berlin eingebracht werden.

Das CityLAB Berlin hat die Online-Plattform „Hack the Crisis“ gestartet, um Ideen und Projekte der Berliner Community rund um Covid-19 zu unterstützen. Die Plattform soll den Austausch zwischen Gesundheitsbehörden, Wissenschaft und IT-Experten fördern und ermöglicht es allen Engagierten, Vorschläge oder Problemstellungen einzureichen, die gemeinsam bearbeitet werden. Das teilt das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS mit, dessen Geschäftsbereich Digital Public Services sich als Partner an der Initiative beteiligt.
Alle Interessierten seien eingeladen, mitzumachen und ihre Ideen, Projekte und Erfahrungen einzubringen. Sowohl bereits laufende Vorhaben als auch neue Vorschläge könnten eingereicht werden. Zudem bestehe die Möglichkeit, über die Plattform bestehende Vorschläge zu kommentieren. Die Ansätze zur Eindämmung der Krise seien vielfältig und würden von Prävention und Wissensvermittlung über Nachbarschaftshilfe bis zur Entwicklung neuer Apps oder Hardware reichen. „Hack the Crisis“ erlaube dabei nicht nur, über Ideen abzustimmen und Mitstreiter für eine konkrete Projektumsetzung zu gewinnen: Für Gesundheitsbehörden, Krankenhäuser und andere Fachleute sei es darüber zudem möglich, Bedarfe zu melden und Feedback zu Vorschlägen zu geben.

(co)

Stichwörter: CMS | Portale, Berlin, CityLAB Berlin, Fraunhofer FOKUS, Hack the Crisis, Corona